

Gedanken zum Festhalten von Maßhaltenen

"Im Gegensatz bleibt festzuhalten, daß beim Maßhalten -
mittelmäßig mit einigen wenigen geometrischen Grundkon-
struktionen auskommt werden: gleichzeitige Dimensionen,
sinnvollere beweisende Konstruktion und die sog. Konstruktivität,
d. h. die Eindeutigkeit der Konstruktion in unfernen gleich
großen Bereichen. Das sind die Hilfsmittel und zu-
gleich Beförderungen, denen sich der Kreislauf.
unterschiedet und mit denen wir seine Aufgaben verli-
schen. Die künstlerische Idee des Festhaltens ist nicht
determiniert, wohl aber die Konstruktion durch-
führung der Einzelheiten. Im Sinne früherer
Terminologie sollte man beim geistigen Maßhalten
von einer Konstruktion, völlig abstrakt - oder
besser gegenstandslos - Kunstform sprechen.
In einem föhler lassen sich die Konstruktionen der
Kunst nicht nachvollziehen und die Maßhaltenen
dieshalb zu einem noch größeren Grade "ausführen",
als es bei anderen Kunstwerken möglich ist.

Man sollte sich aber nicht täuschen: es bleibt beim
Nachvollzug; das originale Festhalten bedient sich der
Geometrie, ist aber nicht durch sie festgelegt."
- Bruno Zevi zum Maßhalten von Gertrude.

"Und Gott sei es erlaubt, was er gewillt; und
sage dir, es wird gut. Die Hand wird Oben und
Nieren der ersten Form." - Maß 1, 31.

"Aber die fast alles geworden mit Maß, Zeit und
Geldwert." - Die Deutsche Post, 11, 21.

"Die Dinge müssen können heißt die Dinge
begreifen." - Günther Döhl, Die Kunst
Olbayt Dürer.